



Die Ballon-Kyphoplastie ist ein minimal-invasiver Eingriff, durch den gebrochene Wirbel rekonstruiert werden können. Der Eingriff wird Ballon-Kyphoplastie genannt, mit dem Ziel, den gebrochenen Knochen durch orthopädische Ballons wieder in die richtige anatomische Lage zu heben.



Ein Stabilisationssystem, wie man es links und unten im Bild sieht, ermöglicht durch kleine Hauteinschnitte die Implantation von Schrauben und Stäben über mehrere Segmente.

Durch solch ein System ist es möglich, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen - also chronische Schädigungen - oder Wirbelfrakturen (Brüche) minimal-invasiv (in Form der Schlüsselloch-Chirurgie) zu versorgen.



Klinikum Memmingen

Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

**Unfallchirurgie
Wiederherstellungschirurgie
Orthopädie**

Wirbelsäulentherapien

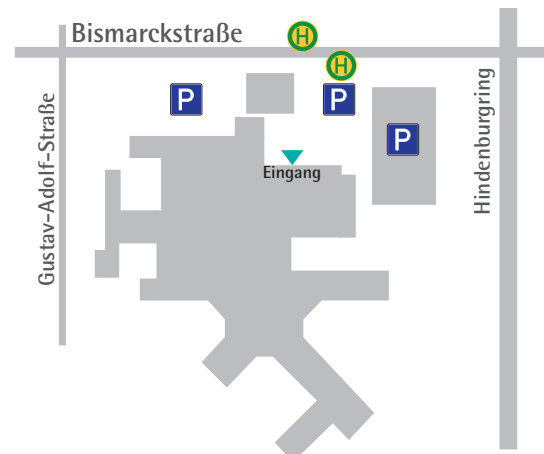
Klinik für Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Professor Dr. Christian Schinkel
Sekretariat: Tel.: 08331/70-2356
Fax: 08331/70-2353
Anmeldung zur Sprechstunde: Tel.: 08331/70-1575

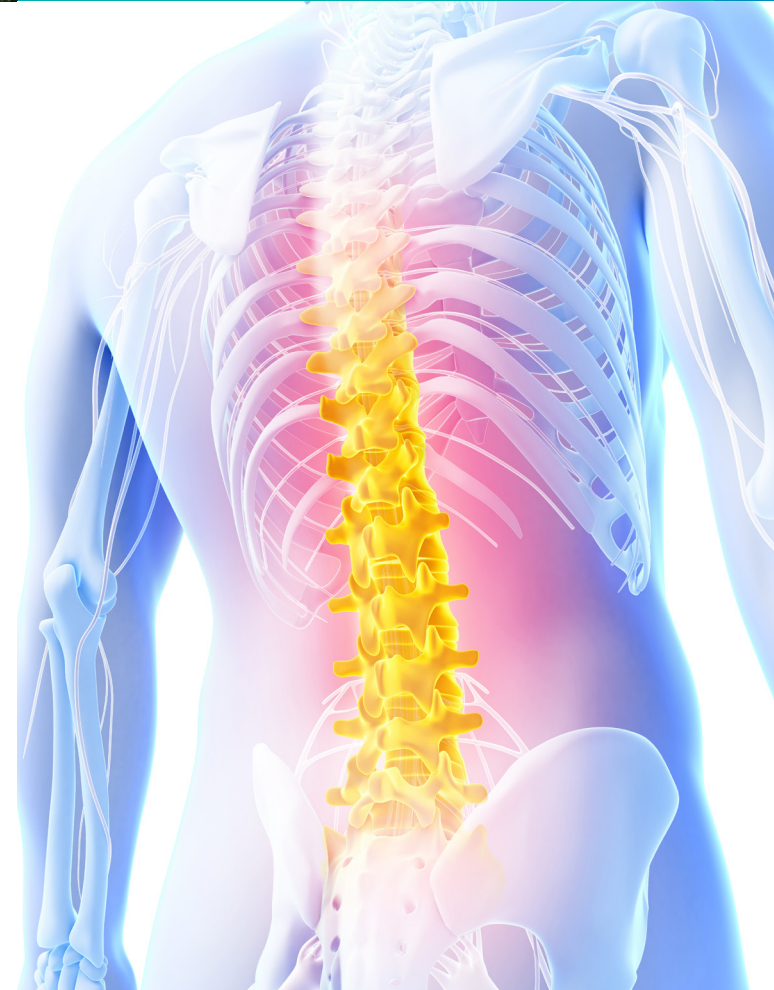
E-Mail: unfallchirurgie@klinikum-memmingen.de

Hausanschrift

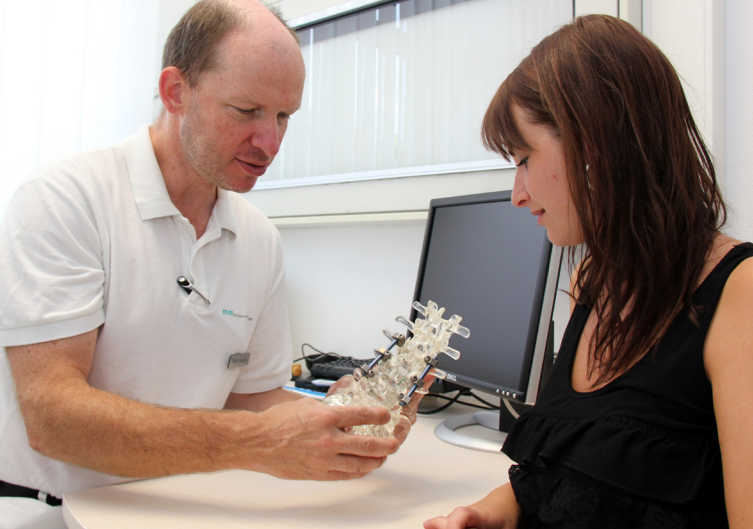
Klinikum Memmingen, Bismarckstraße 23
87700 Memmingen



Herausgeber: Klinikum Memmingen, Bismarckstr. 23, 87700 Memmingen.
Stand: Oktober 2013, Druckfehler vorbehalten.



www.klinikum-memmingen.de



Liebe Patientin, lieber Patient,

Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule führen zu Rückenschmerzen. Über zwei Drittel der Bevölkerung sind von Rückenschmerzen betroffen. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Muskelverspannungen über Bandscheibenvorfälle bis hin zu schweren knöchernen Veränderungen - bedingt durch Abnutzung, Unfälle, Knochenschwund (Osteoporose), sowie gutartige oder bösartige Tumore und deren Absiedlungen.

Die Behandlungsoptionen sind heutzutage sehr facettenreich. Während im ambulanten Bereich nicht operative, konservative Behandlungsformen wie Krankengymnastik und Infiltrationsbehandlungen, sowie Schmerztherapien im Vordergrund stehen, gibt es abhängig von der Diagnose auch zahlreiche invasive und minimal-invasive operative Verfahren, die zur Anwendung kommen können.

In der Abteilung für Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie verfügen wir über ein weites Spektrum an stationären Maßnahmen, welches von einer interdisziplinären (fächerübergreifenden) komplexen Schmerzbehandlung bis hin zu ausgedehnten Wirbelsäu-

lenstabilisierungen reicht, wobei immer mehr minimal-invasive Verfahren (Schlüsselloch-Chirurgie) möglich sind.

Hierbei steht die interdisziplinäre Kooperation mit Physiotherapeuten, Neurologen, Schmerztherapeuten und anderen Fachgebieten im Vordergrund. Bei Tumorerkrankungen erfolgt die Therapieabstimmung im Tumorbord zusammen mit anderen Fachrichtungen.

Im Folgenden informieren wir Sie gerne über unser Behandlungsspektrum, sowie die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. C. Schinkel
Chefarzt



Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Wirbelsäulenbrüche
- Brüche bei Osteoporose
- Tumorerkrankungen
- Einengung von Nerven und Rückenmark
- Abnutzungsbedingte Wirbelschäden
- Instabilitäten
- Abklärung einer Operationsindikation
- Einholung einer Zweitmeinung